

Seit dem Jahr 2017 ziert das „Glitzerschwein“, eine Installation von Marc Fromm, den Lichthof des Finanzamtes. An dieser Stelle begann die Geschichte der rund 1200 Jahre alten Stadt Halle. Einer Sage nach weidete dort einst eine Schweineherde. Das getrocknete Fell eines Tieres, das sich vorher in einer Wasserlache gesuhlt haben soll, glitzerte, weil es von Salzkristallen bedeckt war. Mit der Entdeckung der ersten Salzquellen am Hallmarkt begann mit der Gewinnung und dem Vertrieb von Salz der wirtschaftliche Aufschwung der Stadt, führte zu Wohlstand und überregionaler Bekanntheit.

Um eine breite Öffentlichkeit auf das „Glitzerschwein“ aufmerksam zu machen, auch für diejenigen, die das Finanzamt nur im Vorbeigehen streifen, regen wir an, dass an einer passenden Stelle außerhalb des Finanzamtes auf geeignete Weise auf die Installation aufmerksam gemacht und idealerweise die stadthistorische Relevanz vermittelt wird. Weiterhin sollte darauf hingewiesen werden, dass die Installation im Rahmen der Öffnungszeiten des Finanzamtes frei zugänglich ist, also besichtigt werden kann. Idealerweise kann das Glitzerschwein auch Bestandteil von Stadtrundgängen sein, insbesondere denen, die sich explizit mit der haleschen Salzgeschichte beschäftigen.

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende

